Paul Bösch

Mitenand gaht's besser

30 Jahre OSGAM / Start für HKO

Am 26. Juni 2011 fand für die Hausarztmedizin in der Ostschweiz in malerischer Umgebung (auf der einen Seite der still fliessende Rhein, auf der anderen Seite die historische Stadt Stein am Rhein) eine bedeutende Weichenstellung statt. Nach 30 Jahren Arbeit als Vertretung der Ostschweizer Allgemeinmediziner (OSGAM) konnte der Berufsverband analog zur Veränderung auf der nationalen Ebene erweitert werden, und es ist erfreulich, dass nun unter der Flagge HKO (Haus- und Kinderärzte Ostschweiz) auch die Internisten und Pädiater aus der Praxis vertreten sind.

In Stein am Rhein wurde somit der letzte Schritt auf einem Weg vollzogen, der schon vor über zwei Jahren begann, als erste Kontakte mit der OSGIM stattfanden. Vertreter der Internisten und Pädiater der Ostschweiz haben in der Folge an mehreren Vorstandssitzungen mit uns – dem bestehenden OSGAM-Vorstand – über die Erweiterung der Gesellschaft diskutiert. Unter Einbezug der Basis wurden später die Statuten angepasst und in einer Urabstimmung fast einstimmig gutgeheissen. Der vom Präsidenten Alex Steinacher vorgelegte ehrgeizige Fahrplan konnte eingehalten werden, und so konnten an der GV in Stein am Rhein bereits die ersten Pädiater und Internisten aufgenommen werden. Wir hoffen natürlich, dass noch weitere folgen werden.

Um diesem Zusammengehen Rechnung zu tragen, stand die Jubiläumsgeneralversammlung wie im Titel erwähnt unter dem Motto «Mitenand gaht's besser». Zu diesem Thema wurden im weiteren Verlauf der Versammlung Referate aus verschiedenen Sparten gehalten.

Christoph Althaus zeigte in einem spannenden und ermutigenden Bericht, wie in der kurzen Zeit von nur zwölf Monaten in Weinfelden eine Gemeinschaftspraxis gegründet wurde, und nicht etwa von «jungen Hasen», sondern von langjährigen Hausärzten. Einige Jahre vor der Pensionierung wollten sie damit u.a. eine verbesserte Basis für die Nachfolgeregelung schaffen.

Franz Marty berichtete, wie in einem längeren Prozess ein grosses medizinisches Zentrum in Chur entstand und nun (entsprechend der Nachbarschaft zum Bahnhof) gut aufgegleist und in Fahrt ist. Beteiligt sind Hausärztinnen und -ärzte, Gynäkologinnen und Gynäkologen, Pädiater und einige Spezialisten, und es besteht noch Potential für einen weiteren Ausbau.

Beiden Projekten gemeinsam ist, dass die Möglichkeit für Praxisassistenzen gegeben ist und dass junge Hausärztinnen und Hausärzte die Chance haben, einen niederschwelligen Einstieg in die Hausarztpraxis zu finden.

Urs Zanoni zeigte in einer Zusammenfassung, dass mit dem Projekt «Futuro» die Arbeit der MPA aufgewertet werden kann. Wenn die MPA durch entsprechende Weiterbildung vermehrt Betreuungsaufgaben für die Patienten übernehmen kann, bekommt die Hausärztin bzw. der Hausarzt mehr Kapazitäten für ihre bzw. seine Kernkompetenzen. Dies kann natürlich nur mit einer entsprechenden Honorierung dieser Arbeit über eine neue Tarifposition realisiert werden.

Yvonne Gilli, Hausärztin mit FA Homöopathie und Nationalrätin der Grünen Partei, präsentierte eine andere Ebene der Zusammenarbeit, und zwar das junge, aber sehr initiative und engagierte Netzwerk «Xundart». Auch wenn das Schicksal der Vorlage zur Integrierten Versorgung im Parlament noch ungewiss ist, machte sie uns Mut, uns in den Netzwerken zu engagieren.

Zuletzt berichtete *Gerhard Schilling* als Vorstandsmitglied von Hausärzte Schweiz, wie sich das Zusammengehen von Allgemeinmedizinern, Internisten und Pädiatern auf schweizerischer Ebene in den vergangenen eineinhalb Jahren entwickelt und bewährt hat. Nur mit vereinten Kräften – eben mitenand – können in der zunehmend komplexeren und schwierigen gesundheitspolitischen Landschaft der Schweiz die Interessen der Hausärztinnen und -ärzte für die Erhaltung der Hausarztmedizin zu Gunsten der Bevölkerung vertreten werden.

Mit einer Führung durch die schöne Altstadt von Stein am Rhein sowie einem feinen Essen, umrahmt von vielseitiger Hackbrettmusik von Nicolas Senn, klang die rundum gelungene Jubiläumsveranstaltung aus.

Korrespondenz:
Dr. med. Paul Bösch
Facharzt für Allgemeinmedizin FMH
Steighalde 8
8200 Schaffhausen
pboeschi@hin.ch